



Suche in allen Bereichen

Suchoptionen [< Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)

Paessler AG, Nürnberg

Rechnungslegung / Finanzberichte
UnternehmensregisterJahresabschluss zum Geschäftsjahr
vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022
Datum: 11.12.2023

Firma

Information

Bezeichnung

Paessler AG**Nürnberg**

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2022

der Paessler AG

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Paessler AG ist im Bereich Softwareentwicklung und -vertrieb tätig. Wir entwickeln und vertreiben Software zur Verfügbarkeits- und Nutzungsüberwachung von IT-Systemen und IT-Netzwerken. Unternehmen aus 175 Ländern gehörten 2022 zu unseren Kunden. Unsere größten Absatzmärkte sind Nordamerika, die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), Großbritannien, Frankreich, Niederlande und Australien. Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die Weiterentwicklung unseres Kernprodukts "PRTG Network Monitor", sowohl on-premises als auch cloud-basiert, sowie die Entwicklung neuer Software-Plattformen, die unabhängig oder in Kombination mit PRTG am Markt positioniert werden können. 2022 beschäftigten wir in unserer Firma 122 Festangestellte und 7 Freiberufler in den Bereichen Entwicklung, Quality Assurance, technische Dokumentation und für Produktinnovationen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung der internen IT-Infrastruktursysteme, die Basis für den Produktvertrieb (Website, Online-Shop, Intranet), Missbrauchsvermeidung (Generierung von Lizenzschlüssel, Software-Aktivierung), Kunden- und Partnermanagement (CRM,

E-Mail) und der Erfolgskontrolle (Business Intelligence) sind. In diesem Bereich waren 2022 49 festangestellte und ein externer Entwickler beschäftigt.

Ein wichtiges Fundament des Unternehmens ist die Tatsache, dass die Aktien der Paessler AG im Wesentlichen von den Gründern nebst Familienstiftung, aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern und Aufsichtsräten gehalten werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Neben der weltweiten Corona-Pandemie waren die Ukraine-Krise, die Inflation und die Unsicherheit der zukünftigen Entwicklung im Großraum China die bestimmenden Themen des Jahres 2022.

Die Corona-Pandemie hatte Auswirkungen auf alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Dennoch erholte sich die Entwicklung der Wirtschaftsleistung weltweit gegenüber den Einbrüchen im Jahr 2021.

Nach vorläufigen Erkenntnissen des Statistischen Bundesamtes und der Wirtschaftskammer Österreich lag das weltweite Wirtschaftswachstum 2022 bei 3,1 %. Folglich erholte sich das Wirtschaftswachstum von der Pandemie weltweit in allen Ländern und damit auch in unseren Kernmärkten, allerdings langsamer als im Jahr 2021. In den USA sank das Wirtschaftswachstum auf +1,8 % (2021: +5,9 %). Sowohl in der Europäischen Union (EU) als auch im Euroraum verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum ebenfalls. So sank das BIP-Wachstum in der EU von +5,4 % auf +3,5 %, im Euroraum von +5,3 % auf 3,5 %. Auch in Deutschland sank das BIP-Wachstum von +2,6 % auf +1,9 %. Unsere europäischen Kernmärkte Frankreich +2,6 % (2021: +6,8 %) und Großbritannien +4,4 % (2021: +7,5 %) meldeten ebenfalls ein geringeres Wirtschaftswachstum. Ein zweistelliges Wachstum war in keinem wirtschaftlich wichtigen europäischen Land, mit Ausnahme von Irland +12,2 % (2021: +13,6 %), zu verzeichnen. In Asien, mit dem Wachstumstreiber China, wuchs die Wirtschaft um +4,4 % (2021: +6,9 %), wobei Chinas Volkswirtschaft ein Wachstum von +3,4 % verzeichnen konnte. In Lateinamerika sank die Wirtschaft auf +3,0 % (2021: 6,8 %). Auch auf dem für uns wichtigen mexikanischen Markt sank das Wirtschaftswachstum deutlich von +4,8 % auf +2,2 %.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die seit Jahren andauernde und aktuell durch ChatGPT befeuerte KI-Diskussion wirkt sich auch auf die Trends im IT-Infrastruktur- und Netzwerk-Monitoring-Bereich aus. Neben neuen Lösungsanbietern positionieren sich auch etablierte Marktbegleiter wie Solarwinds, Plixer, LogicMonitor u.a. mit neuen Tools oder Erweiterungen ihrer existierenden Angebote im Bereich der KI-basierten Netzwerkanalyse, bei Trending und bei Sicherheitsanalysen. Dabei werden Tools immer spezialisierter, komplexer und in der Regel kostspieliger. Auf der anderen Seite erweitern Digitalisierungsprozesse in Bereichen wie Medizin, Industrie oder Gebäudetechnik kontinuierlich den Verantwortungsbereich klassischer IT-Operations-Teams (ITOps). Diese sind mit für sie neuen Methoden, Umgebungen und Werkzeugen konfrontiert. Der Kunde scheint überfordert von der Komplexität der Aufgaben und des Angebots zu deren Lösung sowie der immer weiter fortschreitenden Spezialisierung im IT-Operations-Management (ITOM). Dazu herrscht nach wie vor akuter Mangel an gut ausgebildeten Spezialisten. Die Popularität von IT-Service-Management-Lösungen (ITSM) und sonstigen Alert-Handling-Tools (ServiceNow, PagerDuty, xMatters etc.) zeigt, dass speziell im Enterprise-Umfeld ein großer Bedarf nach Vereinfachung und Konsolidierung im IT-Management besteht. Große Unternehmen leiden besonders unter der Komplexität beim IT-Management und betreiben meist viele unterschiedliche und aufwändige Lösungen - laut Gartner haben deren Kunden im Schnitt 15 unterschiedliche Monitoring-Tools im Einsatz.

Der IT-Monitoring-Markt im Überblick

OVERALL IT MONITORING

Single solution approach	Suite approach	
• Paessler PRTG	• Solarwinds Orion	• IBM Tivoli
	• ManageEngine	• BMC
	• Progress WhatsUp Gold	• Broadcom CA

IT INFRASTRUCTURE MONITORING		NETWORK PERFORMANCE MONITORING	
General ITIM Tools	Special Purpose ITIM Tools	General NPM Tools	Special Purpose NPM Tools
• ManageEngine	• VMware vRealize	• ManageEngine OpManager	• IP Fabric
OpManager	• M81 Control for i (IBM)	• Solarwinds NPM	• Progress Flowmon
• Zabbix	• NetApp OnCommand	• Auvik	• Plixer Scrutinizer
• Datadog	• Scansor for SAP	• ThousandEyes	• Wireshark
• Solarwinds SAM	• Solarwinds SRM	• Extrahop	• Telchemy
• Nagios / Nagios XI	• Redgate SQL Monitor	• Progress WhatsUp Gold	• NetBrain
• Adrem Netcrunch	• IntelliMagic Vision	• Catchpoint	• Kentik
• Progress WhatsUp Gold	for SAN		

Die fett hervorgehobenen Unternehmen kooperieren mit Paessler im Rahmen des Uptime Alliance-Programms Anbieter von IT-Management-Suiten (Solarwinds, HPE, ManageEngine...) bieten Lösungen, die scheinbar aus einer Hand stammen und so die Komplexität mindern sollen. Tatsächlich handelt es sich aber in der Regel um zugekaufte und nur sehr oberflächlich integrierte Einzeltools für Spezialisten. Im Gegensatz dazu bietet Paessler mit PRTG eine Lösung, die das komplette IT-Monitoring abdeckt und dabei einfach in der Bedienung und unkompliziert bei der Lizenzierung ist. Um diese Einfachheit bei einem derart breiten Funktionsanspruch zu

gewährleisten, fokussiert sich PRTG auf Helpdesk- bzw. Management-Perspektiven. Anforderungen von Spezialisten werden über die Integration anderer Lösungen via API und REST Custom Sensoren abgedeckt. Nach dem "best of breed-Prinzip" arbeitet Paessler dazu im Rahmen des Uptime Alliance-Programms mit etablierten und innovativen Partnern. Diese Strategie erleichtert Paessler das Einbeziehen von Bereichen wie Industrie oder Medizin in das zentrale Monitoring: PRTG schafft den Überblick, während die Lösungen der Partner tiefere Informationen und Analysen für Spezialisten bereitstellen. Mit PRTG OPC UA Server macht Paessler den nächsten Schritt und ermöglicht die Übergabe der in PRTG gesammelten Informationen an Management-Systeme wie SCADA oder MES im industriellen Umfeld. Damit und mit den Entwicklungsschwerpunkten API, Dashboard und Multi-Plattform-Probe stärkt Paessler seine Marktposition als Single Solution für den zentralen Überblick sowohl in der IT als auch in branchenspezifischen Umgebungen.

Laut Emergen Research wird der Network Performance Monitoring and Diagnostics Markt bis 2028 einen Umfang von 7,93 Mrd. USD erreichen, bei einem jährlichen CAGR von 15,8%. (Link: Network Performance Monitoring and Diagnostics Market Share | NPMD Industry Revenue by 2028). Research and Markets erwartet, dass der globale Netzwerk-Performance-Monitoring-Marktes bis 2028 einen Umfang von 3,2 Mrd. USD bei einem jährlichen Wachstum von 6,9% erreichen wird.¹ Persistence Market Research sieht im IT Infrastructure Monitoring Market gar ein Wachstum von 16,3% bis 2033, von derzeit 3,4 Mrd. USD auf dann 15,6 Mrd. USD². Inwieweit solche Analysen valide bzw. seriös sind - speziell über einen Zeitraum von fünf Jahren oder länger, sei dahingestellt. Offensichtlich ist aber, dass generell von einem Wachstum auszugehen ist, da mit der Erholung der weltweiten Wirtschaft nach dem durch Krisen wie Pandemie oder Ukraine-Konflikt verursachten Einbruch der Bedarf an einem generellen IT-Ausbau und damit auch an Monitoring-Lösungen steigt. Dank der internationalen Ausrichtung und der Unabhängigkeit unserer Produkte von regionalen bzw. nationalen Regelungen ebenso wie von Branchen sind wir nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Märkte abhängig. Im KMU-Umfeld deckt PRTG einen Großteil der Monitoring-Anforderungen als alleinige Lösung ab. Die Position von Paessler als einer der oder sogar der Marktführer in diesem Bereich wird regelmäßig von Uptime Alliance Partnern bestätigt, die PRTG als meistgenutzte Monitoring-Lösung bei ihren Kunden identifiziert haben. Diese Einschätzung bestätigen auch Review-Portale wie Gartner Peer Insights, bei denen PRTG in der Regel eine der am häufigsten bewerteten Lösungen ist³. Die dadurch erreichte Sichtbarkeit in Verbindung mit der Produktstrategie für PRTG bietet beste Voraussetzung, diese Marktposition weiter auszubauen. Bei größeren Unternehmen und im Enterprise-Umfeld zeigt der Ansatz mit Paessler PRTG Enterprise Monitor und der Uptime Alliance Wirkung. Der weitere Ausbau von PRTG als integrative Monitoring-Lösung für große und bereichsübergreifende Infrastrukturen schafft beste Voraussetzungen für ein vermehrtes Wachstum in diesem Bereich.

3. Geschäftsverlauf

Auch im Geschäftsjahr 2022 konnte die Paessler AG einen Umsatzrekord verzeichnen. Der Umsatz des Vorjahres wurde um 9 % übertroffen, was unsere Prognose (10 %) für das Geschäftsjahr entsprach. Dennoch wurde das für das Geschäftsjahr 2022 prognostizierte Jahresziel beim Ergebnis vor Steuern verfehlt, in der wir von einem Rückgang um 15 bis 30 % ausgingen und das deutlich um -35 % im Vergleich zum Vorjahr auf 9,8 Mio. EUR zurückging. Dies resultiert vorwiegend aus Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens aufgrund des schlechten Kapitalmarktes- und Börsenumfeld im Jahr 2022. In Relation zur Gesamtleistung lag das Ergebnis vor Steuern bei 15,7 % (2021: 26,3 %). Bereinigt um die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens läge es bei 24,1 % (2021: 27,1 %).

Die Zufriedenheit der Kunden mit dem Produkt und dem Service drückt sich in der hohen Weiterempfehlungsrate aus: eine sehr große Mehrheit unserer Kunden würde oder hat PRTG weiterempfohlen (gemäß unserer kontinuierlichen Kundenzufriedenheitsumfrage). Bei den Top-5-Absatzmärkten ist die USA unser größter Einzelmarkt, gefolgt von DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Großbritannien und Benelux. In Nordamerika und Europa erwirtschaften wir rund 81 % unseres Umsatzes. Überproportionales Wachstum konnten wir vor allem in der LATAM, APAC und MEA verzeichnen. Den absolut gesehen größten Umsatzzuwachs verbuchten wir in den USA. Neben unserer Tochtergesellschaft Paessler Inc. in den USA mit 14 Mitarbeitern hat unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Paessler Software Solutions Sdn. Bhd. in Malaysia mit 12 Mitarbeitern den operativen Betrieb erfolgreich aufgenommen.

2022 stiegen die betrieblichen Aufwendungen um 23 % und damit deutlich höher als der Umsatz. Gründe hierfür sind der weitere Aufbau von hochqualifiziertem Personal und der deutlich erhöhte Aufwand an bezogenen Leistungen, die um 18 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund von entwicklungsspezifischen Auftragsvergaben an externe Dienstleister gestiegen sind. Andere Kosten, wie z.B. unsere Werbe- und Reisekosten, stiegen deutlich an, da 2022 wieder vermehrt Marketing- und Messtätigkeiten möglich waren trotz der weltweiten Corona-Pandemie.

4. Lage

a. Ertragslage

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2022 stieg um 9 % und beträgt damit 62,4 Mio. EUR. Unsere fast ausschließliche Ergebnisquelle stellt das Produkt "PRTG" dar, sei es on-premise oder als gehostete Version. Die Einnahmen verteilen sich zu etwa gleichen Teilen und damit zu rund 49 % auf einmalige Lizenzerlöse (Neu- und Upgrade-Geschäft) und zu rund 51 % auf wiederkehrende Erlöse aus Wartung und Subscription. Hauptsächlich verwenden wir den wertmäßigen Auftragseingang "Bookings in EUR und USD" zur Analyse unseres Vertriebsserfolges. Dieser stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12 %, mit überproportionalen Wachstumsraten in den Regionen LATAM, APAC und MEA. Die größten Aufwandspositionen stellen neben den Personal- und Werbe-/Vertriebskosten die Kosten für Fremdleistungen Vertrieb sowie die Verkaufsprovisionen für die Tochtergesellschaften dar. Die Personalkosten betragen 2022 21,8 Mio. EUR (2021: 19,6 Mio. EUR), Werbe-/Vertriebskosten summierten sich auf 18,9 Mio. EUR (2021: 14,1 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund von Personalneueinstellungen um 11 %, die Werbe-/Vertriebskosten um 33 %. Nach konsequenter, pandemiebedingter Kosteneinsparung in allen Bereichen des Marketings in den Jahren 2020 und 2021, bestand 2022 ein großer Nachholbedarf an Marketinginitiativen sowie wieder vermehrten Messtätigkeiten. Der Headcount stieg 2022 von 269 Mitarbeitern am 31.12.2021 um 11 % auf 298 Mitarbeiter am 31.12.2022 (ohne externe Vertriebsunterstützung und Mitarbeiter der Töchter Paessler Inc. und Paessler Software Solutions Sdn. Bhd.).

Das Jahresergebnis 2022 (vor Steuern) sank unter Berücksichtigung der genannten Effekte auf 9,8 Mio. EUR (2021: 15,0 Mio. EUR).

b. Finanzlage

Die Verbindlichkeiten stiegen auf 4,6 Mio. EUR 2022 von 3,1 Mio. EUR 2021, was vor allem daraus resultiert, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahr 2022 um 1,1 Mio. EUR gestiegen sind (2022: 1,6 Mio. EUR / 2021: 0,5 Mio. EUR). Der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich grob auf Vorjahresniveau bei 2,05 Mio. EUR (2021: 1,94 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus Steuern, stiegen um 0,3 Mio. EUR (2022: 0,8 Mio. EUR / 2021: 0,5 Mio. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 3,6 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Die Rückstellungen beinhalten vor allem Personalarückstellungen (2,2 Mio. EUR) sowie Gewährleistungsrückstellungen (0,4 Mio. EUR).

Die Steuerrückstellungen in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen laufende Steuerverbindlichkeiten des Geschäftsjahres 2022 sowie Nachzahlungen ausländischer Steuern.

Die Bilanz beinhaltet zudem einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 47,0 Mio. EUR für bereits vereinnahmte Wartungserlöse, die zukünftigen Geschäftsjahren zuzurechnen sind. Dieser Posten ist aufgrund der höheren Umsatzerlöse, insbesondere für die Wartung und Subscription, um 17 % gestiegen (Vorjahr 40,3 Mio. EUR).

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Forderungsausfälle gibt es bei uns faktisch nicht. Unsere Kapitalstruktur ist unverändert sehr gut. Aufgrund des negativen Bewertungseffekts der Finanzanlagen vermindert sich die Eigenkapitalquote auf 11,9 % (2021: 18,1%), liegt allerdings ohne Berücksichtigung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens bei 46,0 % (2021: 58,3%).

Die Liquiditätslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Barmittel und der Wertpapiere des Umlaufvermögens weiter verbessert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zum kurz- bis mittelfristigen Verbleib im Unternehmen bestimmt und können jederzeit, bei geringem Kursrisiko, in liquide Mittel umgewandelt werden. Dabei verfolgen wir gerade wegen des weiterhin schwierigen Marktumfeldes eine sehr konservative, risikoarme Anlagestrategie. Trotz des schwierigen Aktien- und Anleihe-marktes in 2022 haben wir darauf verzichtet, Wertpapiere im großen Stil zu veräußern, sondern halten diese weiterhin in unserem Anlageportfolio. Unser Portfolio schichten wir sukzessive in nachhaltige Anlagen gemäß Nachhaltigkeitsdefinition für die Investmentbranche ESG (Environment, Social and Governance) um.

c. Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft ist unverändert gut.

Zum 31.12.2022 weist das Sachanlagevermögen einen Wert von 1,3 Mio. EUR aus (Vorjahr 2021: 1,0 Mio. EUR), welche im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, elektronische Güter und Einbauten über insgesamt 1,25 Mio. EUR (2021: 0,96 Mio. EUR) umfassen.

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen v.a. Nutzungsrechte an Immobilien sowie Investitionen in einen neuen E-commerce-Shop. Das Finanzanlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und enthält 0,2 Mio. EUR Anteile an den verbundenen Unternehmen Paessler Inc., Delaware, USA, sowie an der Paessler Software Solution Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia, zur Stärkung des Vertriebs im gesamten APAC-Gebiet inkl. Ozeanien.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2022 7,1 Mio. EUR (2021: 6,4 Mio. EUR) und entsprechen damit etwas mehr als einem wertmäßigen monatlichen Auftragseingang. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 12 % geht einher mit dem Umsatzwachstum, ist aber auch darauf zurückzuführen, dass mit dem wachsenden Verkauf von Enterprise-Lizenzen die Anforderungen im Partner- und Kundengeschäft entsprechend angepasst wurden.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 63 % aufgrund eines Darlehens und Ende des Geschäftsjahres an die Tochter Paessler Software Solution Sdn. Bhd. berechneter Provisionszahlungen, die am Anfang des Geschäftsjahres 2023 bezahlt wurden, erhöht.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen 32,0 Mio. EUR, was einer Verminderung von 12 % zum Vorjahr entspricht (2021: 36,6 Mio. EUR) aufgrund von Depot-Verlusten und Wertminderungen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen demgegenüber um 78 % bzw. von 9,7 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR aufgrund von Umschichtungen aus den Wertpapieren des Umlaufvermögens in Liquiditätsbestände.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sanken um 0,7 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR aufgrund verminderter Rückforderungen von Gewerbe- und Körperschaftssteuerzahlungen im Vergleich zum Vorjahr.

In der aktiven Rechnungsabgrenzung über 2,09 Mio. EUR (2021: 1,47 Mio. EUR) enthalten Vorauszahlungen für Miete sowie für Dienstleister und diverse Lizenzgeber.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Grundlage der internen Unternehmenssteuerung basiert auf einer Reihe differenzierter und spezialisierter KPIs, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen sowie gezielte Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Diese Leistungsindikatoren beinhalten Größen wie den Auftragseingang, durchschnittlichen Auftragswert, die zahlende Lizenzbasis, eingehende Leads und den Zielerreichungsgrad in sehr granularer Form sowie eine Reihe weiterer Größen, die in Form von Echtzeit-Berichten verfügbar sind. Diese Steuerungsgrößen werden vor allem in ihrem historischen Kontext betrachtet, um auf adverse Trendentwicklungen reagieren zu können. In die Zukunft weisende Indikatoren sind vor allem der Market Akquisition Value aus den Marketing-Aktivitäten und die Anzahl und die Qualität der eingehenden Leads, die zu einem gewichteten Sales Funnel transformiert werden. Im Zuge des Trends hin zu Subscription-Geschäftsmodellen ist die Sicherung des Kundenbestands durch dedizierte Ressourcen und eine eindeutige Zielsteuerung hinsichtlich Retention- bzw. Resubscription-Rate noch wichtiger geworden.

Darüber hinaus verfolgen wir eine Vielzahl von Metriken (z. B. aus dem Sales-Funnel für Neukunden, der Anzahl der Website-Besuche oder der Anzahl der aktiven Trial-Installationen, differenziert nach potenzieller Wertigkeit, sowie Upgrades und dem Lifetime Value im Rahmen des Kundenbestands), die uns als Frühindikatoren für zu erwartende Umsätze dienen. Diese Echtzeit-Steuerungselemente werden zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle durch zeitnah ermittelte Umsatz- und Kosten-Werte gemäß BWA ergänzt. Kostenanalysen erfolgen auf Basis von Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern, wodurch eine detaillierte Ergebnisanalyse möglich ist.

Für die Beurteilung unserer langfristigen Performance nutzen wir Kenngrößen wie Annual Net Customer Growth, Annual Churn Rate und Annual Retention Rate.

6. Investitionen sowie Forschung und Entwicklung

Um den wachsenden Anforderungen durch Unternehmenswachstum, insbesondere aber auch im Bereich Softwareentwicklung gerecht zu werden, wurden in 2022 1,2 Mio. Euro in die Modernisierung unseres Datacenters und notwendige Softwarelizenzen investiert. Weiterhin lag der Fokus in der Implementierung der neuen E-Commerce-Plattform als ein zentraler Baustein der Flexibilisierung unseres Produktportfolios (PRTG Enterprise Monitor, Training, Professional Services). Dazu wurden zur Ergänzung der betroffenen Teams externe Entwicklungsressourcen von ca. 0,8 Mio. Euro investiert. Neben der Investition in die Erneuerung/Implementierung der Business-Infrastruktur wurde weiterhin großer Fokus auf die Weiterentwicklung unserer Business Intelligence gelegt, um den kommenden Anforderungen aus den Bereichen Product, Finance, Marketing und Sales gerecht zu werden.

7. Gesamtaussage

Insgesamt schätzt der Vorstand die Lage der Gesellschaft als gut ein. Das erste Quartal im Jahr 2023 zeigte hinsichtlich der Umsätze und der Ertragslage ein gutes und stabiles Ergebnis.

III. Prognosebericht

Der weitere Geschäftsverlauf ist abhängig von der Bewältigung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Ukraine-Krise, Inflation sowie Unsicherheiten im chinesischen Raum. Aufgrund des breiten Einsatzgebiets unseres Produkts, der globalen Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit und des Geschäftsmodells eines Software-Unternehmens ohne notwendige physische Präsenz bei unseren Kunden ist die Paessler AG gut vorbereitet, lokale Krisen auszugleichen bzw. beim Wiederanlauf von Märkten oder den Verbesserungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lieferfähig zu sein. Die Einstellung des direkten Neugeschäftes mit Russland wegen der Russland-Ukraine-Krise sowie die Verschiebung für ein stärkeres Engagement im chinesischen Raum hat zum aktuellen Zeitpunkt keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gesamtziele des Unternehmens. Um die langfristige positive Entwicklung des Unternehmens weiter zu unterstützen, werden wir auch in der aktuellen Phase Entwicklungs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten weiter forcieren. Unser Kernprodukt PRTG werden wir weiterhin um branchenspezifische Monitoring-Funktionen und Services erweitern, um zusätzliches Umsatzpotenzial zu erschließen. Zusätzlich entwickeln wir eine Cloud-basierte Monitoring-Plattform für weitere Anwendungsfelder, um in Zukunft weitere Monitoring-Anforderungen unserer Kunden bedienen zu können.

Der Vorstand geht weiterhin langfristig von einem weiteren Umsatzwachstum in den nächsten Jahren aus. Als Jahresziel 2023 haben wir eine Umsatzsteigerung gegenüber 2022 von deutlich mehr als 10 % definiert. Grundlage für diesen Anstieg ist unsere Erwartung, dass die Auftragseingänge in 2023 um etwa 12-15 % gegenüber 2022 höher ausfallen werden. Aufgrund der sich aktuell sehr dynamisch ändernden Rahmenbedingungen ist eine Abschätzung der Zielerreichung schwer möglich.

Im Hinblick auf die weiteren Wachstumspläne werden die Kosten für Personal, Werbe- und Vertriebskosten weiter mit den internationalen Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie der intensivierten Entwicklung von Produktinnovationen steigen. Die Personalkosten können hier durch nochmals verstärkte Einstellungen von hoch qualifizierten Mitarbeitern auch überproportional im Vergleich zum Umsatzwachstum steigen. Bei diesen weiteren Investitionen werden wir die Auswirkung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen regelmäßig in Betracht ziehen. Wir erwarten aufgrund der weiteren Investitionen, dass das operative Ergebnis vor Steuern (ohne Effekte aus den Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens) absolut wieder auf einem Niveau von 10 Mio. EUR liegen wird. Aufgrund der unsicheren Kapitalanlagemärkte kann das Ergebnis aber wie in 2022 auch erheblich davon betroffen werden.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht. Markt und -branchenspezifische Risiken

In der IT-Branche gibt es zwei Trends, die mit unserem Geschäftsmodell in Zusammenhang stehen:

- Immer mehr IT-Systeme und Applikationen werden in die Cloud verlagert
 - In den lokalen Netzen, insbesondere in Büros, wird sich die IT-Infrastruktur weiter von kupferbasierten LANs zu WLANs verändern
- Unternehmen verlegen selten alle IT-Systeme und Applikationen in die Cloud, sondern nur Teile davon (z. B. Mail-Server), wodurch hybride Lösungen zunehmend wichtiger werden. Aus diesen Trends ergibt sich eine nochmals erhöhte Wichtigkeit, die eigenen Netze und Systeme zu überwachen, weil sich die Abhängigkeit der Mitarbeiter und der Prozesse von der internen und der externen IT-Infrastruktur erhöht. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung beschleunigt und den Digitalisierungsgrad in den administrativen Bereichen der Unternehmen erhöht. Wir erwarten, dass sich für unser Geschäft durch beide Trends deutlich mehr positive Wirkungen ergeben werden als negative (z. B. durch weniger zu überwachende Systeme im kleiner werdenden lokalen Server-Raum). Zusätzlich eröffnet auch der Trend zur Digitalisierung in der Industrie ein weiteres großes Wachstumsfeld für unser Unternehmen, da auch im industriellen Umfeld in diesem Zuge Netzwerke ausgebaut und überwacht werden müssen.

Im Cloud-Umfeld positionieren wir uns mit unserer gehosteten Version von PRTG. Wir haben in 2021 einen globalen Relaunch vorbereitet, Anfang 2022 umgesetzt und in den letzten Monaten das Produkt durch weitere "AWS-Regionen", die wir als "Hosting Regionen" für PRTG Hosted Monitor anbieten, internationalisiert.

Die Notwendigkeit, Services in der Cloud mit PRTG überwachen zu können, werden wir Stück für Stück mit entsprechenden Sensoren bedienen.

Trotz einer sich verschärfenden kompetitiven Situation in den "mature markets" sehen wir aktuell keine unmittelbare Gefahr durch Mitbewerber, die eine marktbeherrschende Stellung zu unseren Ungunsten ausnutzen könnten.

Die Markteintrittsbarrieren für neue Mitbewerber liegen relativ hoch, denn diese müssten erst durch die lange Lernphase hindurch, die für ein Monitoring-Produkt nötig ist, das mit einer sehr hohen Vielzahl von IT-Systemen zusammenarbeiten soll, was im Labor schlicht nicht nachstellbar ist. Somit ist auch ein Anlernen eines KI-Algorithmus durch mögliche neue Angreifer aus dem KI-Umfeld in einem kurzen Zeitraum sehr unwahrscheinlich. Auch unsere aktuellen Hauptwettbewerber sind schon viele Jahre im Markt. Unsere Software wurde in den letzten 20 Jahren in über einer Million Netzwerken weltweit installiert und ist dabei mit einer sehr hohen Anzahl von Netzwerkkomponenten in Kontakt gekommen. Eine große Anzahl von Kunden hat uns sehr konstruktiv unterstützt und uns über die Jahre geholfen, viele Inkompatibilitäten der Hardware-Hersteller in unserem Code auszugleichen, was allen nachfolgenden Kunden zugutekommt und uns einen soliden technischen Vorsprung verschafft.

Das Risiko der Abhängigkeit von nur einem Produkt halten wir aktuell in Anbetracht der Marktsituation für sehr gering, denn unser sehr generisches und etabliertes Produkt PRTG ist unabhängig von Branche, Größe der Organisation sowie von der Einsatz-Region und -Sprache. Durch die Einführung der gehosteten Lösung haben wir unser On-premise-Produkt um eine Software-as-a-Service-Variante erweitert. Diese setzen bereits weit mehr als tausend Kunden ein; Tendenz stark steigend. Wir haben im letzten Jahr unser Produktangebot weiter diversifiziert, um zusätzliche Märkte (IIoT und OT-Monitoring) und Segmente (eHealth) mit auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnittenen Lösungen bedienen zu können. Zudem sind wir dabei, den Prozess zur Evaluierung von Märkten und Technologien zu standardisieren. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf den IoT-Märkten, da sich hier durch die massive Steigerung vernetzter physischer Sensoren sowie der Netzwerke im Produktionsumfeld ein weiteres großes Wachstumsfeld eröffnet. Neben OT-Sensoren, die die wichtigsten industriellen Protokolle abdecken, haben wir mit dem PRTG OPC UA Server auch eine Produkterweiterung im April 2023 am Markt eingeführt, die ermöglicht, dass Monitoring-Daten von PRTG in industrielle Bestandssysteme wie SCADA- und DCS-Systeme integriert werden.

Das Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Märkten ist aufgrund der weltweiten Verteilung relativ gering. In 2022 haben wir unsere Internationalisierungsstrategie weiter fortgeführt und u.a. die Gründung einer Gesellschaft in Malaysia als Hub für die Region APAC umgesetzt sowie weitere Länder mit Vertriebspartnern erschlossen.

Unsere Kern-Zielgruppe, Small and medium-sized Businesses (SMBs), ist tendenziell durch die unsichereren weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in höherem Maße von Insolvenz bedroht. Da PRTG branchenunabhängig eingesetzt wird, sind von diesen Rahmenbedingungen stark betroffene Branchen und Regionen Zielsegmente von Paessler. Andererseits konnten wir durch das weitere Wachstum unseres Produktes im Large Business Segment die Abhängigkeit von der Zielgruppe SMBs verringern.

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24.02.2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das in der globalen Wirtschaft und damit auch in unserem Unternehmen Spuren hinterlassen hat. Die demokratischen Staaten haben in großer Geschlossenheit scharfe Sanktionen gegen Russland verhängt. Die Konsequenzen für Russland, aber auch für die verhängenden Staaten, zeigen sich bereits unmittelbar, werden aber auch langfristig erhebliche Konsequenzen für die Weltwirtschaft haben. Aussagen zur zeitlichen Erstreckung der Krise, die sich durch weitere Aktionen Russlands auch verschärfen kann, sind gegenwärtig kaum möglich. Auch wenn wir als Unternehmen nur im geringen Maße durch den Rückzug aus dem russischen Markt direkt betroffen sind, sind hinsichtlich möglicher Konsequenzen für die gesamte wirtschaftliche Entwicklung für unser Unternehmen in diesem Geschäftsjahr aktuell noch keine konkreten Aussagen möglich. Daher werden wir ähnlich wie in der Corona-Pandemie mit kaufmännischer Vor- und Weitsicht die kommenden Monate begleiten.

b. Informationstechnische Risiken

Unser Vertriebsmodell für on-Premise ist dadurch gekennzeichnet, dass Kunden und Partner unsere Produkte jederzeit herunterladen, testen und kaufen können, für unsere on-Demand Lösung jederzeit einen Account anlegen, eine Subscription buchen, bezahlen und auf ihre Instanz und ihre Management Konsole zugreifen können und wir auch stets mit den Kunden kommunizieren können müssen. Dafür ist es wichtig, den 24/7-Betrieb unserer öffentlich verfügbaren Systeme (Website, Online-Shop, Download-Server) oder unserer internen Systeme (insbesondere Ticket-System, Mail-Server) sicherzustellen. Zu diesem Zweck setzen wir moderne Methoden wie Monitoring, Load-Balancing, CDNs, gespiegelte Datenbanken, Backups, Virtualisierung mit privaten "Clouds" und Public-Clouds, automatische Tests und automatische Deployments ein.

Einen großen Teil der dafür nötigen IT-Infrastruktur betreiben wir mit einem erfahrenen Team selbst und setzen dabei eigene, moderne und ausfallsichere Server- und Storage-Systeme ein, die in hochverfügbaren Rechenzentren von Drittanbietern laufen und die ständig mit einem oder zum Teil auch mit mehreren Backup-Systemen gesichert werden. Außerdem setzen wir auch externe Cloud-Dienste ein, wenn sich dies zur Steigerung der Verfügbarkeit oder Flexibilität anbietet und wenn wir dabei keine Datenschutzrisiken eingehen. Für den Betrieb unserer on-Demand Lösung setzen wir auf die Amazon AWS Infrastruktur und deren Lösungen für Hochverfügbarkeit. Die Bearbeitung der Subscriptions und des Zahlungsverkehrs erfolgt durch Drittanbieter.

Unsere o. g. eigenen IT-Systeme bzw. Server laufen im Normalbetrieb auf zwei Standorte verteilt. Dabei steht die E-Commerce Plattform shop3 für unsere on-Premise Lösung in einem hochverfügbaren, professionellen Rechenzentrum in Nürnberg. Beim Ausfall des primär am Standort in Nürnberg laufenden umsatzkritischen Systems startet ein manuell ausgeführtes Failover-Szenario in ein hochverfügbares Rechenzentrum in München. Dieser K-Fall wurde zuletzt 2021 erfolgreich getestet, und der Geschäftsbetrieb konnte wie erwartet ohne Zeitverlust über München fortgeführt werden. Der Betrieb der Website wurde im Jahr 2019 komplett in die Google Cloud ausgelagert. Die neue E-Commerce Plattform ist aufgeteilt in die Domänen License Warehouse und ERP System. Das License Warehouse und die dazugehörigen Dienste werden in Microsoft Azure hochverfügbar bereitgestellt. Die ERP Plattform Odoo, die aktuell zum Verkauf des

Produkts PPEM eingesetzt wird, läuft über eine managed Hosting Lösung beim externen Anbieter in einem Rechenzentrum in Nürnberg. Aktuell ist die ERP Applikation noch nicht hochverfügbar ausgeführt. Gemeinsam mit dem Anbieter arbeiten wir an einer Hochverfügbarkeitslösung, die eine automatische Umschaltung im Fehlerfall erlaubt.

Um gezielte Hackerangriffe auf Sicherheitslücken der Software und der Shop-Systeme, sowie der Website und der Knowledgebase zu verhindern, prüfen wir mit Standard-Tools unsere Umgebung auf Sicherheitslecks. Wir arbeiten daran, das Sicherheitsniveau (z.B.: Zentrale Verwaltung von Anmeldeinformationen; Logging von administrativen Zugriffen, Refactoring von Code) kontinuierlich zu verbessern. In Q2/2023 ist eine Sicherheitsanalyse der neuen E-Commerce Plattform geplant.

Das Risiko gestohlener Lizenzkeys und gecrackter Software auf einschlägigen Hacker-Sites reduzieren wir im Rahmen der technischen Möglichkeiten mit Binary-Verschlüsselung (Anti-Crack-Software), Fraud-Detection-Systemen beim Kauf, Freischaltkeys und erforderlicher Software-Aktivierung. Ein solcher Missbrauch ist aber nicht hundertprozentig zu vermeiden. Das daraus resultierende wirtschaftliche Risiko ist aber überschaubar, da seriöse Unternehmen in unseren Hauptzielmärkten keine nicht-lizenzierte Software von dubiosen Hacker-Sites einsetzen und Nutzer, die die potenziellen Risiken von Cracks eingehen, die Software wahrscheinlich auch nicht gekauft hätten. Zusätzlich beobachten wir einschlägige Informationsquellen auf gecrackte Softwareversionen und analysieren die Art und Verbreitung eines Angriffs.

c. Produktrisiko

Fehlerhafte Software soll bereits bei der Produktion möglichst ausgeschlossen werden. Durch eine Qualitätssicherungs-Abteilung werden neue SW-Builds kontinuierlich durch mehr als 2.500 automatisierte Testroutinen mit angeschlossenem Warnsystem sowie durch manuelle Tests überprüft.

Da die PRTG-Software maßgeblich nur als Beobachter am Netzwerk teilnimmt, sind Haftungsrisiken durch Fehlfunktionen für eine B2B-Software relativ gering. Etwaige verbleibende Produkthaftungsrisiken werden durch geeignete Lizenzbedingungen minimiert. Nicht vermeidbare Restrisiken werden, wenn möglich, durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

Unsere Qualitätssicherungs-Abteilung wurde weiter ausgebaut. Neben Weiterentwicklung der Testautomatisierung durch Erweiterung auf Security-Themen und den zielgerichteten manuellen Tests wurde Ende 2021 ein spezialisiertes Koordinations-Team zum Fehlermanagement etabliert und das Test- und Releasemanagement im Laufe des Jahres 2022 vergrößert. Dadurch konnte der hohe Qualitätsstandard nicht nur gehalten, sondern durch das effektivere Zusammenspiel der verschiedenen Rollen verbessert und Lücken in der Qualitätskontrolle geschlossen werden.

d. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditätssituation der Gesellschaft sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend. Engpässe sind nicht zu erwarten. Die Eigenkapitalsituation liegt ohne Berücksichtigung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im Branchenschnitt und ist zufriedenstellend.

Der Euro ist die Leit- und Berichtswährung des Unternehmens. Die Bedeutung von Verkäufen in US-Dollar nimmt mit unserem Wachstum außerhalb der Eurozone zu. Durch die weltweite Geschäftstätigkeit und das Wachstum außerhalb der Eurozone bestehen Risiken aus Schwankungen des US-Dollar Kurses. Diese Risiken werden durch unterschiedliche Maßnahmen minimiert. Einerseits wird in der Planungsphase von einer großen Volatilität des Umrechnungskurses ausgegangen. Andererseits erfolgt der periodische Umtausch großer Kassenbestände in Fremdwährung, um Schwankungen in der Berichtswährung gering zu halten und durch den mehrmaligen, unterjährigen Umtausch Preismittelungseffekte des Umrechnungskurses zu realisieren. Zusätzlich wird das Währungsrisiko durch das Bezahlen von auf Fremdwährung lautende Kreditorenrechnungen verringert sowie durch das Vorgeben der Währung im Online-Shop, sodass "Ausweichbewegungen zum Euro" der Kunden in Regionen mit starker Affinität zum US-Dollar (z. B. Lateinamerika) vermieden werden. Zukünftig werden im Rahmen von Partnerschaften mit Finanzdienstleistern Währungssicherungsgeschäfte mittels derivativer Finanzinstrumente geprüft.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird jährlich ein Budgetplan erstellt, der alle wichtigen Investitionen und Ausgaben beinhaltet. Seit 2021 wird dieser Budgetplan quartalsweise einer Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung unterzogen. Die Liquidität wird im Rahmen eines monatlichen Reportings überwacht.

Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risiko- und auf Nachhaltigkeit bedachte Anlagepolitik. Dennoch unterliegen unsere Anlagen Kursschwankungen, die im Einzelfall zu Ertragsausfällen bis hin zu Totalverlust führen können. Durch die sehr volatilen Kapitalmärkte im Jahr 2022 überwogen die Abschreibungen auf Finanzanlagen die Zuschreibungen mit 3,2 Mio. EUR, was zu einem deutlich schlechteren Gesamtergebnis in der Handelsbilanz geführt hat. Wir sind aber sicher, dass wir aufgrund unserer konservativen Anlagepolitik im Jahr 2023 bei Erholung der Kapitalmärkte eine deutliche Verbesserung der Bewertung der Finanzanlagen erzielen werden.

e. Markenrecht, Patentrecht und weitere rechtliche Risiken

"Paessler" und "PRTG" sind in allen wichtigen Zielmärkten weltweit als Marken eingetragen bzw. werden noch eingetragen. Darüber hinaus erfolgt derzeit eine Eintragung des Paessler Signets in den Kernländern, um hinsichtlich der neuen n-Produkt-Strategie für zukünftige IOT-Anwendungen bestmöglich abgesichert zu sein (Eintragung in DE, EU und UK bereits erfolgt, US noch ausstehend). Durch regelmäßige Patentrecherche beobachten wir Patentanmeldungen und damit verbundene etwaige Risiken durch Patentrechtsverletzungen weltweit. Ein Risikoausschluss ist jedoch durch die Masse der weltweit potenziell zu prüfenden Patente und die landesspezifischen Patentrechtsentscheidungen nicht zu 100 % möglich. Durch die länderweise Struktur von Patent- und Markenrecht wäre im Einzelfall potenziell der Umsatz im jeweiligen Land betroffen bzw. mit Kosten für den Lizenzerwerb verbunden.

Hinsichtlich etwaiger Beschränkungen des Außenwirtschaftsverkehrs, vereinfachend "Exportkontrolle", sorgen wir mit umfangreichen, fortlaufenden technisch-organisatorischen sowie personellen Maßnahmen für die Einhaltung der einschlägigen Regularien, wobei dieses Thema durch den anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt nochmals an Bedeutung gewonnen hat.

Darüber hinaus wurden erste Schritte für die Einführung sowohl eines Datenschutz- als auch eines Compliance-Management-Systems gelegt. Es ist geplant, dass die beiden Projekte Ende 2023 (Datenschutz-Management-System) und Ende 2024 (Compliance-Management-System) starten.

2. Chancenbericht

Chancen ergeben sich für ein IT-Infrastruktur-Basis-Produkt wie PRTG durch die immer intensivere Nutzung von IT-Technik durch die Unternehmen weltweit: Der wirtschaftliche Erfolg der Unternehmen hängt zunehmend von Verfügbarkeit und Performance der eigenen Netze und IT-Systeme ab. Hinzu kommt die weitere beschleunigte Digitalisierung beinahe aller Lebensbereiche und insbesondere der Arbeitswelt, sodass immer mehr Geräte in den Verantwortungsbereich der IT gelangen (Trend "Everything goes IT"; IoT). Daher wird die Nachfrage nach Monitoring-Systemen auch weiterhin stark wachsen.

Wir sehen unsere Chancen, in den Bestandsmärkten durch weiter gesteigerte Marketingaktivitäten, den Ausbau unserer Channel-Aktivitäten und vor allem durch Produkterweiterungen neue Kundenkreise zu erschließen und damit auch in den angestammten Märkten weiter zu wachsen und sukzessive in den IoT-Markt vorzudringen.

Des Weiteren sehen wir sehr große Chancen durch anorganisches Wachstum, unsere Marktstärken mit Zukäufen von Know-how und ergänzenden Produkten weiter auszubauen. So ist uns zum Ende des ersten Quartals 2023 die Akquisition des Start-ups qbilon GmbH gelungen, die sich hervorragend zum Portfolio der Paessler AG ergänzen. Das Unternehmen wird als selbstständiges Mitglied in die Paessler-Gruppe integriert.

Als langjähriger, etablierter Anbieter von Monitoring-Lösungen im "klassischen" IT-Markt haben wir eine sehr gute Ausgangsbasis, bei unserer zielgerichteten Erschließung von neuen Märkten mit Wachstumspotenzial. Unsere ersten Aktivitäten in den IoT-Märkten werden wir in den nächsten Jahren weiter ausbauen und sukzessive IoT-spezifische weitere Produkte oder "Add-ons" entwickeln und vermarkten. Technologiseitig werden wir unsere Produkte weiter gezielt um neue Funktionen sowie um verbesserte Benutzerführung und attraktive Kaufanreize erweitern. Hierbei beobachten wir aktiv Veränderungen oder Neuerungen am Markt und halten engen Kontakt mit unseren Kunden und Partnern. Durch unser Produkt PRTG Hosted Monitor erhalten wir einen tieferen Einblick in die Monitoring-Daten unseren Kunden und können neben Anomalie-Erkennung in Zukunft auch über KI-Algorithmen Innovationen in Richtung Predictive Monitoring weitere Services anbieten. Dazu wurde das Data-Science-Team ausgebaut.

Dem Wettbewerb werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovation, Zuverlässigkeit, explizite Kundenorientierung und durch ein hohes Maß an Qualität ("Made in Germany") begegnen. Aufgrund unserer hohen finanziellen Stabilität sind wir in der Lage auch während schwieriger Marktbedingungen wie aktuell weiterhin aus eigener Kraft in zukünftige Geschäftsfelder und die weitere Internationalisierung zu investieren und uns damit von Wettbewerbern zu differenzieren bzw. Marktchancen aktiv zu nutzen.

3. Gesamtaussage

In Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weltweit und der Ausgereiftheit des Produktes in Verbindung mit der international sehr erfolgreichen Ausrichtung der Paessler AG sehen wir die weitere wirtschaftliche Entwicklung grundsätzlich und langfristig als positiv. Die andauernden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie die Ukraine-Krise, die Inflation und die Unsicherheit der zukünftigen Entwicklung im Großraum China können allerdings weiterhin zu kurz- und mittelfristigen negativen Auswirkungen in der Geschäftsentwicklung in verschiedenen Regionen bzw. Kundensegmenten führen. Wie viele Unternehmen haben wir uns Ende Februar 2022 aus dem aktiven Geschäft in Russland zurückgezogen, was einen begrenzten Einfluss auf die Gesamtentwicklung haben wird, da der russische Markt weniger als 1 % zum Auftragseingang beigetragen hat.

Nürnberg, 31. Mai 2023

gez. Helmut Binder, Vorstand

gez. Joachim Weber, Vorstand

1 Global Network Performance Monitoring Market to 2028: Growing Need for Robust Network Monitoring Tools to Address Issues With Outages)

2 Global Market Study on IT Infrastructure Monitoring: Constantly Varying and Evolving IT Infrastructure to Augment Market Growth)

3 Infrastructure Monitoring Tools Reviews 2023 | Gartner Peer Insights und Network Performance Monitoring Reviews 2023 | Gartner Peer Insights

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	2.318.718,82	2.399.074,61
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	859.934,27	1.166.382,27
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	859.934,27	1.166.382,27
II. Sachanlagen	1.248.342,23	1.022.250,02
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.245.132,00	959.257,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.210,23	62.993,02
III. Finanzanlagen	210.442,32	210.442,32

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	210.442,32	210.442,32
B. Umlaufvermögen	58.977.669,42	54.617.419,39
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.757.641,59	8.374.573,91
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.107.506,46	6.367.302,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.102.431,66	1.292.877,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	610.918,79	610.918,79
3. sonstige Vermögensgegenstände	547.703,47	714.394,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	25.480,95	25.480,95
II. Wertpapiere	32.052.552,64	36.580.448,79
1. sonstige Wertpapiere	32.052.552,64	36.580.448,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.167.475,19	9.662.396,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.089.628,16	1.472.586,67
Aktiva	63.386.016,40	58.489.080,67

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	7.518.274,54	10.585.362,11
I. Gezeichnetes Kapital	292.850,00	292.850,00
II. Kapitalrücklage	34.280,00	34.280,00
III. Bilanzgewinn	7.191.144,54	10.258.232,11
davon Gewinnvortrag	1.763.825,01	299.891,57
B. Rückstellungen	4.177.829,67	4.495.544,04
1. Steuerrückstellungen	1.224.194,32	924.076,31
2. sonstige Rückstellungen	2.953.635,35	3.571.467,73
C. Verbindlichkeiten	4.643.441,06	3.079.965,95
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2.723,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	2.723,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.051.101,88	1.936.642,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.051.101,88	1.936.642,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.612.105,04	498.239,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.612.105,04	498.239,58
4. sonstige Verbindlichkeiten	980.234,14	642.360,52
davon aus Steuern	837.698,83	558.672,27
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	15.679,40	11.886,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	980.234,14	642.360,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	47.046.471,13	40.328.208,57
Passiva	63.386.016,40	58.489.080,67

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	62.421.055,25	57.102.347,91
2. sonstige betriebliche Erträge	5.836.108,13	1.587.735,74
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	1.528.244,56	689.002,12
3. Materialaufwand	3.571.113,68	3.022.247,94
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.571.113,68	3.022.247,94
4. Personalaufwand	21.768.923,42	19.619.400,74

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
a) Löhne und Gehälter	18.509.375,38	16.697.239,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.259.548,04	2.922.160,82
davon für Altersversorgung	32.341,07	32.370,01
5. Abschreibungen	874.667,08	640.595,57
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	874.667,08	640.595,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	27.513.154,47	20.241.236,11
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1.203.605,96	502.937,27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	490.701,51	329.034,16
davon aus verbundenen Unternehmen	26.808,99	20.640,88
davon Erträge aus Abzinsung	598,70	
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.224.538,53	447.026,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.517,38	1.732,70
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	24,57	852,15
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.068.732,66	4.537.223,57
11. Ergebnis nach Steuern	5.728.252,43	10.509.654,88
12. sonstige Steuern	300.932,90	551.314,34
13. Jahresüberschuss	5.427.319,53	9.958.340,54
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.763.825,01	299.891,57
15. Bilanzgewinn	7.191.144,54	10.258.232,11

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Anhang sind die nach den gesetzlichen Vorschriften anzubringenden Vermerke aufgeführt, soweit sie in Ausübung des Wahlrechts nicht bereits in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung gemacht wurden.

Der Abschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt.

Die Berichtsperiode der Paessler AG umfasst im vorliegenden Abschluss den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

B. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Paessler AG mit Sitz in Nürnberg im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRB 23757 eingetragen.

C. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3-20 Jahren der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des abnutzbaren beweglichen Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten im Geschäftsjahr netto EUR 800 nicht übersteigen, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Der Zugang wird im Anlagengitter gezeigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu netto EUR 250 werden ohne Aufnahme in das Anlagengitter sofort als Aufwand gebucht. Die in den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Der Ansatz der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Kassenbestände und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nennwert angesetzt.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben zu den Beträgen ausgewiesen soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **Gezeichnete Kapital** wird zum Nennbetrag bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Vorjahr sowie Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern. Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen zu den Beträgen ausgewiesen soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern werden nach § 274 HGB gemäß dem Konzept der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode ermittelt. Soweit hiernach temporäre Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen handelsrechtlichem Jahresabschluss und dem steuerlichen Jahresabschluss vorliegen, führen diese zu aktiven und passiven latenten Steuern (sog. "temporary concept"). Darüber hinaus können latente Steuern auf zukünftige Steuererminderungsansprüche gebildet werden.

Aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergab sich zum Bilanzstichtag insgesamt eine Steuerentlastung (aktive latente Steuern). Das Wahlrecht zur Nichtaktivierung von aktiven latenten Steueransprüchen gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde in Anspruch genommen.

Unter Berücksichtigung des § 256a HGB werden alle auf **fremde Währung** lautenden Vermögensgegenstände und Schulden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei Vermögensgegenständen und Schulden mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt die Umrechnung ohne Beachtung des Anschaffungskosten- bzw. Realisations- und Imparitätsprinzips.

D. Erläuterungen zur Bilanz

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Hinsichtlich der **Entwicklung des Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2022 verweisen wir auf den Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang.

2. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** der Paessler AG beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt EUR 292.850,00 und ist eingeteilt in 234.280 Stammaktien zu je EUR 1,00 und 58.570 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht zum Nennbetrag von je EUR 1,00.

Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind Namensaktien. Deren Übertragung ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden, die durch den Vorstand erteilt wird.

Der **Bilanzgewinn** hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1. Januar 2022 (Gewinnvortrag)	10.258.232,11
Ausschüttung in 2022	-8.494.407,10
Jahresüberschuss 2022	5.427.319,53
Stand 31. Dezember 2022	7.191.144,54

Auf der Grundlage des Bilanzgewinns schlägt der Vorstand vor, diesen wie folgt zu verwenden:

	EUR
Dividende in Höhe von EUR 24,00 je dividendenberechtigter Stammaktie	5.622.720,00
Dividende in Höhe von EUR 24,03 je dividendenberechtigter Vorzugsaktie	1.407.437,10
Gewinnvortrag	160.987,44
Bilanzgewinn der Paessler AG	7.191.144,54

3. Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen im Wesentlichen Verpflichtungen für Gewährleistungen in Höhe von TEUR 404 (Vj.: TEUR 474) sowie für Personal in Höhe von TEUR 2.232 (Vj.: TEUR 2.794).

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen		
Lizenz- und Wartungserlöse	54.932	53.268
Paessler on Demand	3.461	1.942
PRTG Schulungen	55	127
PRTG Plus/Enterprise	3.787	1.682
MSP Pilot	31	33
Services/Consulting	96	0
Sonstige Erlöse	59	50

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen		
Gesamt	62.421	57.102

Die Umsatzerlöse werden mit TEUR 11.221 (Vorjahr: TEUR 10.186) in Deutschland, mit TEUR 20.094 (Vorjahr: TEUR 19.187) in Europa und mit TEUR 31.106 (Vorjahr: TEUR 27.729) in Drittländern erzielt.

2. Erläuterung der Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Zuschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 2.015 (Vorjahr: TEUR 36) enthalten.

F. Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	296
leitende Angestellte	2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	298
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	216
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	82

Umgerechnet in vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter ergibt sich eine Gesamtzahl an durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer von 271 ("Full Time Equivalent").

2. Angaben über Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Paessler Inc., Delaware (USA)	100	2.820	877
Paessler Software Solutions Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	249	45

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 4.222.404,57 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus unkündbaren Leasingverhältnissen, dem Immobilienmietvertrag für den Sitz der Gesellschaft sowie mehreren Dienstleistungsverträgen.

Wesentliche Leasing-Vereinbarungen betreffen das Leasing von Firmenwagen.

Der Immobilienmietvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2026. Der Vertrag enthält eine Wertsicherungsklausel, so dass die Miete bei Änderung des vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindex für Lebenshaltung jährlich angepasst werden kann.

Verträge über EDV-Soft- und Hardware, der Firmenwagen sowie der Job Räder haben in der Regel eine Laufzeit zwischen 12 und 36 Monaten. Der Leasinggegenstand wird nach Vertragsende wieder an den Leasinggeber zurückgegeben. Änderungen in der Höhe der monatlichen Leasingraten sind während der Vertragslaufzeit nicht vorgesehen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

	Laufzeit			Gesamtbetrag EUR
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	
Mietvertrag	973.815,97	2.921.447,92	0,00	3.895.263,89
EDV-Mietverträge	38.209,78	4.111,52	0,00	42.321,30
Kfz-Leasingverträge	45.577,76	42.194,46	0,00	87.772,22
Job Rad-Leasingverträge	20.993,52	19.130,13	0,00	40.123,65
Dienstleistungsverträge	156.923,51	0,00	0,00	156.923,51

Die Miete und das Leasing haben für die Paessler AG Vorteile, insbesondere hinsichtlich der Liquiditätsbelastung, der Eigenkapitalquote in Folge der Bilanzneutralität und der Planungs- und Kalkulationssicherheit durch feste Miet- und Leasingvertragsparameter. Wesentliche Risiken aus den genannten Verträgen bestehen nicht.

4. Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Helmut Binder	ausgeübter Beruf:	Vorstandsvorsitzender
Joachim Weber (seit 08.02.2022)	ausgeübter Beruf:	Technikvorstand

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Dirk Paessler Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Stiftungsvorstand
Ralph Koczwarra stellv. Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Dr. Heinz Raufer	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Jörn Paessler Ersatzmitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer

5. Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen TEUR 20.

6. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar betrug TEUR 31 und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

7. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft stellt für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser ist der das Unternehmensregister führenden Stelle (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Köln) elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister zu übermitteln. Für den Konzernabschluss kommen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften zur Anwendung.

Nürnberg, den 31. Mai 2023

gez. Helmut Binder

gez. Joachim Weber

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat und Vorstand schlugen daraufhin vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 7.191.144,54 (bestehend aus dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1.763.825,01 und dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.427.319,53) wird wie folgt verwendet:

- EUR 7.028.400,00 (= EUR 24,00 * 292.850 Aktien) werden als Dividende in Höhe von EUR 24,00 je Stamm- und Vorzugsaktie an die Aktionäre ausgeschüttet.
- EUR 1.757,10 (= EUR 0,03 * 58.570 Aktien) werden als Vorzüge in Höhe von EUR 0,03 je Vorzugsaktie an die Vorzugsaktionäre ausgeschüttet.
- Der Restbetrag in Höhe von EUR 160.987,44 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Ausschüttung erfolgt am 10. August 2023.

Der Versammlungsleiter gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte damit fest, dass der Vorschlag angenommen ist.

gez. Dirk Paessler, Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.194.523,32	3.134,95	0,00	0,00	2.197.658,27
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.194.523,32	3.134,95	0,00	0,00	2.197.658,27
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.049.955,42	682.938,44	365.375,24	194.449,69	4.561.968,31
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.993,02	134.666,90	0,00	-194.449,69	3.210,23
Summe Sachanlagen	4.112.948,44	817.605,34	365.375,24	0,00	4.565.178,54
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	210.442,32	0,00	0,00	0,00	210.442,32
Summe Finanzanlagen	210.442,32	0,00	0,00	0,00	210.442,32
Summe Anlagevermögen	6.517.914,08	820.740,29	365.375,24	0,00	6.973.279,13
	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					

	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.028.141,05	309.582,95	0,00	0,00	1.337.724,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.028.141,05	309.582,95	0,00	0,00	1.337.724,00
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.090.698,42	565.084,13	338.946,24	0,00	3.316.836,31
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.090.698,42	565.084,13	338.946,24	0,00	3.316.836,31
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.118.839,47	874.667,08	338.946,24	0,00	4.654.560,31
			Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	859.934,27	1.166.382,27
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	859.934,27	1.166.382,27

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.245.132,00	959.257,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	3.210,23	62.993,02
Summe Sachanlagen	0,00	1.248.342,23	1.022.250,02

III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	210.442,32	210.442,32
Summe Finanzanlagen	0,00	210.442,32	210.442,32
Summe Anlagevermögen	0,00	2.318.718,82	2.399.074,61

Bericht des Aufsichtsrats über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2022 und des Lageberichts 2022 sowie Feststellung des Jahresergebnisses 2022

der Paessler AG

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss per 31.12.2022 und den Lagebericht 2022 in seiner Sitzung am 13.06.2023 geprüft und erstattet dazu pflichtgemäß folgenden Bericht:

- Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2022, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und dem vorgelegten Lagebericht 2022, entsprechend seiner Aufsichtspflicht geprüft.
- In diesem Zusammenhang wurde auch der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.191.144,54, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.427.319,53 sowie dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1.763.825,01, nachvollzogen.
- Der Aufsichtsrat kommt auf Grund seiner vorgenommenen Prüfungen zu dem abschließenden Ergebnis, dass Einwendungen gegen den per 31.12.2022 aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht 2022 nicht erhoben werden und der Aufsichtsrat diesen Jahresabschluss und diesen Lagebericht billigt.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 13.06.2023 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Paessler AG, Nürnberg:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Paessler AG, Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Paessler AG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 31. Mai 2023

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Prof. Dr. Keller, Wirtschaftsprüfer
gez. Freytag, Wirtschaftsprüfer

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



Nächster Eintrag >

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)